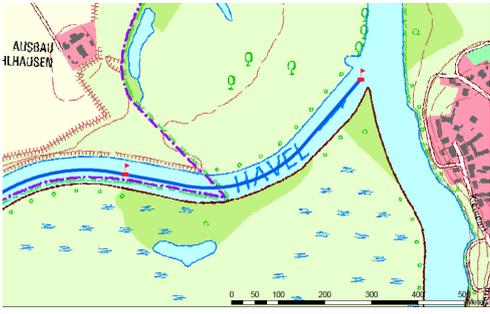


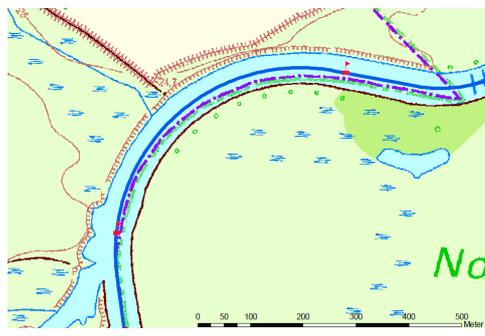
Schleusenkanal Garz

Gewässername	Schleusenkanal Garz		WK-Code	DEBB58912_502		
Planungsabschnitt	DEBB 58912_502_P01		Stationierung	km von 0+00 bis 0+600		
Begrenzung des Abschnitts						
	Strodehne bis Ausbau Kuhlhausen					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie	NWB				
	Zielerreichung Ökologie	unklar				
	Zielerreichung Chemie	unklar				
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie-Vorschlag	HMWB				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	4	Hydrologische Zustandsklasse	Nicht bewertet	Ökologische Durchgängigkeit
		Defizit	-2	U	0	ja
Beschreibung:	Rechts Gewässerrandstreifen (Gehölzsaum), links kein Gewässerrandstreifen, keine Uferabbrüche, Uferbefestigung (Steinschüttung-Deckwerk), keine Eigendynamik, sehr breit, keine Varianz, vorhanden, beidseitig Grünland, links lückige Gehölzreihe, kein Totholz, leicht gewunden					
Belastungen:	Bundeswasserstraße, Abflussregulierung, Schleusenbereich, defizitäre Gewässerstrukturen und morph. Veränderungen (Uferverbau)					
Restriktionen:	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet nach § 100a Abs. 1 S.1 BbgWG (Fassg. 08.12.2004); FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel / Gülper See“ 3339-301; NSG „Untere Havel Nord“ 3339-504; SPA „Niederung der Unteren Havel“ DE 3339-402; Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ 3340-602; Naturpark „Westhavelland“ 3340-701, angrenzende Nutzung, Schifffahrt					
Entwicklungsziele und Strategien:	Entwicklung und Förderung der Gewässerstrukturen sowie Reduzierung der Nährstoffeinträge, Förderung der Beschattung, Verbesserung der Habitatbedingungen, Verbesserung und Förderung der Ufer- und der Sohlstrukturen, Erhöhung der Strömungsdiversitäten					

Schleusenkanal Garz

Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrategien:	linksseitige Pflanzung von standortheimischen Gehölzen, mehrreihig (mindestens 10 m breit) (M01), Deckwerk (Gleithang) entfernen (M02), Wiederherstellung einer Flutrinne durch Baggararbeiten, Durchströmung mindestens temporär (M03), Wiederherstellung einer Flutrinne, linke Seite (M04), Naturnahe Entwicklung des angrenzenden Waldes bis Gewässer zulassen, Entfernen standortuntypischer Gehölze (Eschenbl. Ahorn) im Entwicklungskorridor, Initialpflanzungen (M05), Gewässerunterhaltung auf das Notwendigste reduzieren, Zulassen von Uferveränderungen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz (M06), Gutachten zur Festlegung und Ausweisung von Bereichen zur Anlage von Buhnen aus gewässertypischen Baumaterialien (z.B. Totholzbuhnen) zur Erhöhung der Strömungs-, Substrat- und Strukturvielfalt; Rückbau der Deckwerke in diesen Bereichen → da die Buhnen zur Reduktion der hydraulischen Uferbeanspruchung beitragen (M07), Übersanden der zur Sicherung der Uferbereiche notwendigen Deckwerke, Ausnahme der entsiegelten Bereiche (Verwendung von anfallendem Baggergut aus der Unterhaltungsmaßnahme der Fahrrinne) (M08), Gewässerrandstreifen ausweisen (Breite mind. 20 m, wenn Nutzungen dichter als 20 m ans Gewässer reichen), beidseitig, Nutzungsrestriktionen oder Nutzungsauflassung, als Entwicklungskorridor, Flächenerwerb oder Entschädigungszahlung notwendig (M09),
---	--

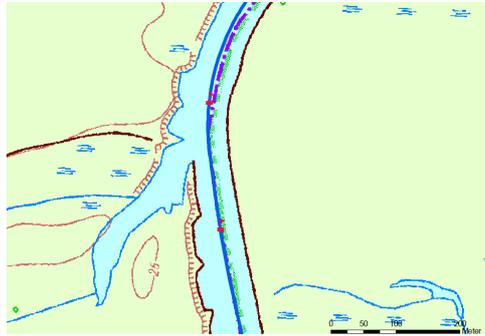
Schleusenkanal Garz

Gewässername	Schleusenkanal Garz		WK-Code	DEBB58912_502		
Planungsabschnitt	DEBB 58912_502_P02		Stationierung	km von 0+600 bis 1+200		
Begrenzung des Abschnitts						
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie	NWB				
	Zielerreichung Ökologie	unklar				
	Zielerreichung Chemie	unklar				
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie-Vorschlag	HMWB				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	4	Hydrologische Zustandsklasse	Nicht bewertet	Ökologische Durchgängigkeit
		Defizit	-2	U	0	ja
Beschreibung:	kein Gewässerrandstreifen, keine Uferabbrüche, Uferbefestigung (Steinschüttung-Deckwerk), keine Eigendynamik, sehr breit, keine Varianz, vorhanden, beidseitig Grünland, links beidseitig Gehölzreihe, kein Totholz, gewunden					
Belastungen:	Bundeswasserstraße, Abflussregulierung, Schleusenbereich, defizitäre Gewässerstrukturen und morph. Veränderungen (Uferverbau)					
Restriktionen:	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet nach § 100a Abs. 1 S.1 BbgWG (Fassg. 08.12.2004); FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel / Gülper See“ 3339-301; NSG „Untere Havel Nord“ 3339-504; SPA „Niederung der Unteren Havel“ DE 3339-402; Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ 3340-602; Naturpark „Westhavelland“ 3340-701, angrenzende landwirt. Nutzung,					
Entwicklungsziele und Strategien:	Anlegen typspezifischer Uferstrukturen, Entwicklung und Förderung der Gewässerstrukturen sowie Reduzierung der Nährstoffeinträge, Förderung der Beschattung, Verbesserung der Habitatbedingungen, Verbesserung und Förderung der Ufer- und der Sohlstrukturen, Erhöhung der Strömungsdiversitäten,					

Schleusenkanal Garz

Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrategien:	Übersanden der zur Sicherung der Uferbereiche notwendigen Deckwerke, Ausnahme der entsiegelten Bereiche (Verwendung von anfallendem Baggergut aus der Unterhaltungsmaßnahme der Fahrrinne) (M01), Gewässerrandstreifen ausweisen (Breite mind. 20 m, wenn Nutzungen dichter als 20 m ans Gewässer reichen) beidseitig, Nutzungsrestriktionen oder Nutzungsauffassung, als Entwicklungskorridor, Flächenerwerb oder Entschädigungszahlung notwendig (M02), Gewässerunterhaltung stark einschränken (M03), Wiederherstellung einer Flutrinne, linke Seite (M04), Entwicklung von Auenwald, rechts (M05), Gewässerunterhaltung auf das Notwendigste reduzieren, Zulassen von Uferveränderungen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz (M06), Gutachten zur Festlegung und Ausweisung von Bereichen zur Anlage von Bühnen aus gewässertypischen Baumaterialien (z.B. Totholzbühnen) zur Erhöhung der Strömungs-, Substrat- und Strukturvielfalt; Rückbau der Deckwerke in diesen Bereichen → da die Bühnen zur Reduktion der hydraulischen Uferbeanspruchung beitragen (M07), Übersanden der zur Sicherung der Uferbereiche notwendigen Deckwerke, Ausnahme der entsiegelten Bereiche, (Verwendung von anfallendem Baggergut aus der Unterhaltungsmaßnahme der Fahrrinne) (M08), Gewässerrandstreifen ausweisen (Breite mind. 20 m, wenn Nutzungen dichter als 20 m ans Gewässer reichen), beidseitig, Nutzungsrestriktionen oder Nutzungsauffassung, als Entwicklungskorridor, Flächenerwerb oder Entschädigungszahlung notwendig (M09),
---	---

Schleusenkanal Garz

Gewässername	Schleusenkanal Garz		WK-Code	DEBB58912_502	
Planungsabschnitt	DEBB 58912_502_P03		Stationierung	km von 1+200 bis 1+400	
Begrenzung des Abschnitts					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		3	Nicht bewertet	ja	
Defizit	-1	U	0		
Beschreibung:	Einmündung Altarm, breiter Schilfröhricht. Überwachsene Buhnen, Ufergehölze sporadisch, keine Eigendynamik, sehr breit, keine Varianz, vorhanden, beidseitig Grünland, kein Totholz, gewunden				
Belastungen:	Bundeswasserstraße, Abflussregulierung, Schleusenbereich, defizitäre Gewässerstrukturen und morph. Veränderungen (Uferverbau)				
Restriktionen:	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet nach § 100a Abs. 1 S.1 BbgWG (Fassg. 08.12.2004); FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel / Gülper See“ 3339-301; NSG „Untere Havel Nord“ 3339-504 SPA „Niederung der Unteren Havel“ DE 3339-402; Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ 3340-602; Naturpark „Westhavelland“ 3340-701, Schleusenbetrieb, landwirtschaftliche Nutzung				
Entwicklungsziele und Strategien:	Anlegen typspezifischer Uferstrukturen, Entwicklung und Förderung der Gewässerstrukturen sowie Reduzierung der Nährstoffeinträge, Förderung der Beschattung, Verbesserung der Habitatbedingungen				

Schleusenkanal Garz

Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrategien:	Pflanzung von standortheimischen Gehölzen, mehrreihig, mindestens 10 m breit, linkes und rechtes Ufer (M01), Gewässerunterhaltung auf das Notwendigste reduzieren, Zulassen von Uferveränderungen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung sowie Belassen von Wurzelwerk und Totholz (M02), Wiederherstellung einer Flutrinne, linke Seite (M03), Gutachten zur Festlegung und Ausweisung von Bereichen zur Anlage von Buhnen aus gewässertypischen Baumaterialien (z.B. Totholzbuhnen) zur Erhöhung der Strömungs-, Substrat- und Strukturvielfalt; Rückbau der Deckwerke in diesen Bereichen → da die Buhnen zur Reduktion der hydraulischen Uferbeanspruchung beitragen (M04), Übersanden der zur Sicherung der Uferbereiche notwendigen Deckwerke, Ausnahme der entsiegelten Bereiche, (Verwendung von anfallendem Baggergut aus der Unterhaltungsmaßnahme der Fahrinne) (M05), Gewässerrandstreifen ausweisen (Breite mind. 20 m, wenn Nutzungen dichter als 20 m ans Gewässer reichen), beidseitig, Nutzungsrestriktionen oder Nutzungsauffassung, als Entwicklungskorridor, Flächenerwerb oder Entschädigungszahlung notwendig (M06),
---	--

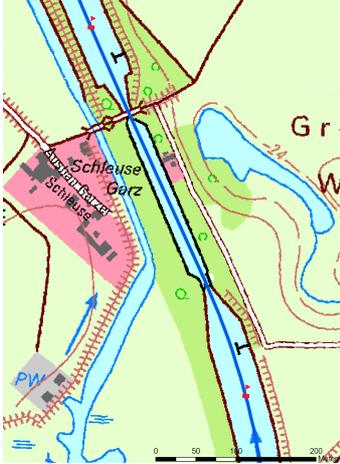
Schleusenkanal Garz

Gewässername	Schleusenkanal Garz		WK-Code	DEBB58912_502	
Planungsabschnitt	DEBB 58912_502_P04		Stationierung	km von 1+400 bis 2+600	
Begrenzung des Abschnitts					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Kategorie	NWB			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	Nicht bewertet	ja	
Defizit	-2	U	0		
Beschreibung:	Einmündung Altarm, beidseitig Deckwerk (Steinpackungen), Ufergehölze sporadisch, keine Eigendynamik, sehr breit, keine Varianz, vorhanden, beidseitig Grünland, kein Totholz, ungenügender Gewässerrandstreifen, gerade				
Belastungen:	Bundeswasserstraße, Abflussregulierung, Schleusenbereich, defizitäre Gewässerstrukturen und morph. Veränderungen (Uferverbau)				
Restriktionen:	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet nach § 100a Abs. 1 S.1 BbgWG (Fassg. 08.12.2004); FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel / Gülper See“ 3339-301; NSG „Untere Havel Nord“ 3339-504; SPA „Niederung der Unteren Havel“ DE 3339-402; Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ 3340-602; Naturpark „Westhavelland“ 3340-701				
Entwicklungsziele und Strategien:	Anlegen typspezifischer Uferstrukturen, Entwicklung und Förderung der Gewässerstrukturen sowie Reduzierung der Nährstoffeinträge, Förderung der Beschattung, Verbesserung der Habitatbedingungen, Wiederanschluss an die Gewässerdynamik der Havel (temporärer Altarmanschluss), Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Förderung der begleitenden Uferstrukturen und der Sohlstrukturen				

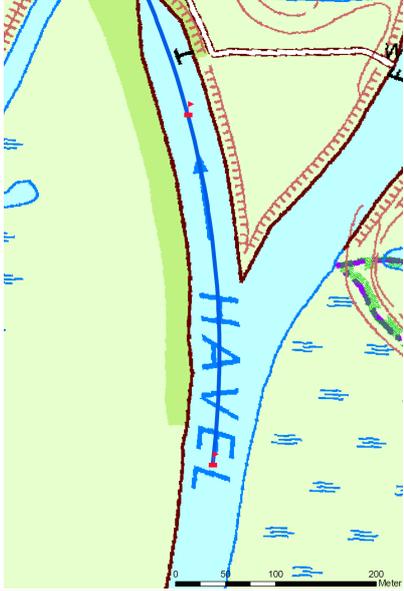
Schleusenkanal Garz

Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrategien:	Pflanzung von standortheimischen Gehölzen, mehrreihig, mindestens 10 m breit, linkes und rechtes Ufer (M01), Gewässerunterhaltung stark einschränken (M02), Wiederherstellung einer Flutrinne, rechte Seite FI_Qu_07a_04/05 (M03), Anschluss von zwei Altarmen (linkes und rechtes Ufer) Stat. 2+295 linkes Ufer (AaN_Qu_07a_02) und 2+290 rechtes Ufer(AaN_Qu_07a_01) (M04), Gutachten zur Festlegung und Ausweisung von Bereichen zur Anlage von Buhnen aus gewässertypischen Baumaterialien (z.B. Totholzbuhnen) zur Erhöhung der Strömungs-, Substrat- und Strukturvielfalt; Rückbau der Deckwerke in diesen Bereichen → da die Buhnen zur Reduktion der hydraulischen Uferbeanspruchung beitragen (M05), Übersanden der zur Sicherung der Uferbereiche notwendigen Deckwerke, Ausnahme der entsiegelten Bereiche, (Verwendung von anfallendem Baggergut aus der Unterhaltungsmaßnahme der Fahrrinne) (M06), Gewässerrandstreifen ausweisen (Breite mind. 20 m, wenn Nutzungen dichter als 20 m ans Gewässer reichen), beidseitig, Nutzungsrestriktionen oder Nutzungsauffassung, als Entwicklungskorridor (M07)
---	--

Schleusenkanal Garz

Gewässername	Schleusenkanal Garz		WK-Code	DEBB58912_502		
Planungsabschnitt	DEBB 58912_502_P05		Stationierung	km von 2+600 bis 3+100		
Begrenzung des Abschnitts						
	Schleuse Garz					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie	NWB				
	Zielerreichung Ökologie	unklar				
	Zielerreichung Chemie	unklar				
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie-Vorschlag	HMWB				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit		
		5	Nicht bewertet	z.T. (Schleuse)		
Defizit	-3	U	-1			
Beschreibung:	Verbautes Gerinne, keine Strukturen					
Belastungen:	Direkter Schleusenbetrieb, Bundeswasserstraße, Abflussregulierung, defizitäre Gewässerstrukturen und morph. Veränderungen (Uferverbau)					
Restriktionen:	FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel / Gülper See“ 3339-301; NSG „Untere Havel Nord“ 3339-504; SPA „Niederung der Unteren Havel“ DE 3339-402; Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ 3340-602; Naturpark „Westhavelland“ 3340-701; FFH-Gebiet „Untere Havel und Schollener See“ 3239-301; SPA „Untere Havel Sachsen-Anhalt und Schollener See“ DE 3239-401; Landschaftsschutzgebiet „Havel“ LSG0006SDL; Schleusenbetrieb aufrecht erhalten;					
Entwicklungsziele und Strategien:	Keine, da Schleusenbetrieb					
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungstrategien:	Keine, da Schleusenbetrieb					

Schleusenkanal Garz

Gewässername	Schleusenkanal Garz		WK-Code	DEBB58912_502		
Planungsabschnitt	DEBB 58912_502_P06		Stationierung	km von 3+100 bis 3+400		
Begrenzung des Abschnitts						
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie	NWB				
	Zielerreichung Ökologie	unklar				
	Zielerreichung Chemie	unklar				
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)				
	Kategorie-Vorschlag	HMWB				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit		
		4	Nicht bewertet	ja		
Defizit	-2	U	0			
Beschreibung:	Ufer vollständig verbaut (Spundwand), keine Strukturen, Beschattung gering, gerade					
Belastungen:	Uferbefestigung					
Restriktionen:	FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel / Gölper See“ 3339-301; NSG „Untere Havel Nord“ 3339-504; SPA „Niederung der Unteren Havel“ DE 3339-402; Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ 3340-602; Naturpark „Westhavelland“ 3340-701; FFH-Gebiet „Untere Havel und Schollener See“ 3239-301; SPA „Untere Havel Sachsen-Anhalt und Schollener See“ DE 3239-401; Landschaftsschutzgebiet „Havel“ LSG0006SDL; Schleusenbetrieb aufrecht erhalten					
Entwicklungsziele und Strategien:	Verbesserung und Förderung der Ufer- und der Sohlstrukturen, Erhöhung der Strömungsdiversitäten					
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien:	Entsiegelung von Deckwerk, linkes Ufer (M01), Gutachten zur Festlegung und Ausweisung von Bereichen zur Anlage von Buhnen aus gewässertypischen Baumaterialien (z.B. Totholzbuhnen) zur Erhöhung der Strömungs-, Substrat- und Strukturvielfalt; Rückbau der Deckwerke in diesen Bereichen → da die Buhnen zur Reduktion der hydraulischen Uferbeanspruchung beitragen (M02), Übersanden der zur Sicherung der Uferbereiche notwendigen Deckwerke, Ausnahme der entsiegelten Bereiche (Verwendung von anfallendem Baggergut aus der Unterhaltungsmaßnahme der Fahrrinne) (M03), Einrichtung eines Gewässerrandstreifens (M04)					

Schleusenkanal Garz